

Was Sie für die Verlegung von Kunstrasen benötigen

- Kunstrasen
- Geovlies/Stabilisierungstuch zur Stabilisierung des Untergrunds für den Kunstrasen
- Kunstrasenkleber zur Verklebung der Kunstrasennähte
- Leimkamm zur gleichmäßigen Verteilung des Klebers
- Kunstrasentape zur schnellen und leichten Verklebung der Kunstrasennähte
- Teppichmesser zum Zuschneiden des Kunstrasens
- Kunstrasenanker zur besonders stabilen Befestigung des Kunstrasens
- Quarzsand zur Besandung des Kunstrasens für höhere Stabilität und zum Schutz der Kunstrasenfasern
- Besen zum Einbürsten des Sandes

Verlegeanleitung für den Kunstrasen

Erstellen Sie immer einen Verlegeplan, bevor Sie mit dem Verlegen beginnen. Auf diese Weise können Sie die Position der Nähte und die genaue benötigte Menge Kunstrasen festlegen.

Entfernen Sie ggf. vorhandenen Naturrasen, egalisieren Sie den Boden und tragen Sie eine großzügige Schicht Bausand (5 bis 6 cm) auf. Diese Sandschicht mit einer Rüttelplatte gut ebnen und wässern.

Sorgen Sie dafür, dass die Sandschicht sorgfältig geebnet wird, um einen gleichmäßigen Untergrund zu erhalten.

Rollen Sie das Geovlies/Stabilisierungstuch aus und schneiden Sie es zu.

Shockpads für Trittdämpfung und Wasserabfuhr

Die Fläche wird nun mit Shockpads unterlegt, die unter anderem auch der Entwässerung dienen. Diese werden mithilfe von Cuttermesser und Zollstock oder Richtlatte zurechtgeschnitten. Die Shockpads sorgen für Schalldämmung, federn Schritte ab und lassen durch die integrierten Löcher Wasser ablaufen.

Schneiden Sie weitere Abschnitte auf die gleiche Weise zu.

Shockpads müssen nicht verklebt werden, sondern liegen einfach unter dem Rasenteppich.

Verlegung des Kunstrasens

Rollen Sie den Kunstrasen aus und ziehen eventuelle Falten gerade. Verlegen Sie den Kunstrasen mit den Fasern in der Richtung, aus welcher der Kunde hauptsächlich auf den Rasen blickt.

Kontrollieren Sie den Kunstrasen auf eventuelle Herstellungsmängel.

Bei einer Fläche von über 4 Metern Breite erhalten Sie eine Naht. Bei sinkenden Temperaturen kann Kunstrasen leicht schrumpfen. Eine Temperatur von 20 - 25 Grad tagsüber während der Verlegung und eine Abkühlung abends auf 17 Grad kann dieses bewirken. Wir empfehlen Ihnen daher, den Kunstrasen 2 bis 3 cm länger zu lassen.



Schlagen Sie den Kunstrasen zurück und stellen Sie mit dem Teppichmesser eine Nahtverbindung zwischen 2 Rollen her. Das schwere Polypropylentuch, in das die Kunstrasenfasern getuftet sind, ragt an den Seiten hervor. Diese beiden Ränder müssen abgeschnitten werden.

Rollen Sie die nächste Kunstrasenmatte aus und gehen Sie wie bei der ersten Matte vor. Legen Sie beide Matten aneinander und prüfen Sie, ob keine Naht zu sehen ist (die Nahtbreite zwischen zwei Rollen darf nicht mehr als 4 mm betragen).

Schlagen Sie beide Stücke um und legen das Kunstrasentape oder einen Leimstreifen gerade unter die Naht.

Legen Sie die beiden Kunstrasenstücke wieder gegeneinander und drücken Sie den Kunstrasenrücken mit den Händen vorsichtig auf den Leim.

Wiederholen Sie diese Schritte, bis der gesamte Kunstrasen verlegt ist.

Wir empfehlen, den Kunstrasen mit Quarzsand einzustreuen (5 kg/m²).

Entfernen Sie überschüssiges Material und bürsten Sie den Kunstrasen mit dem Besen auf.

Nutzung und Pflege

Sie können die Fasern wieder aufrichten und die natürliche Ausstrahlung wiederherstellen, indem Sie den Kunstrasen regelmäßig mit einem Besen oder einer Laubharke bürsten oder einem Laubbläser behandeln.

Reinigung

Blätter und andere grobe Verunreinigungen lassen sich mit einem Besen entfernen. Sie können zur Beseitigung von Blättern auch eine Laubharke oder einen Laubbläser verwenden. Verwenden Sie niemals eine Stahlbürste. Verschüttete Flüssigkeiten lassen sich mühelos mit Wasser wegspülen. Hunde- und Katzenkot sollten Sie zunächst antrocknen lassen und anschließend mit einer kleinen Schaufel entfernen. Kaugummi und Ähnliches können Sie entfernen, indem Sie es sorgfältig vom Kunstrasen ablösen. Auf keinen Fall Lösungsmittel verwenden!

Bürsten

Es ist möglich, dass die Fasern des Kunstrasens nach dem Verlegen leicht anliegen. Mit einem Besen lassen sich die Grasfasern vorsichtig aufrichten. Ebenfalls können die Rasenfasern nach intensivem Gebrauch hierzu neigen. Daher sollten Sie Ihren Kunstrasen regelmäßig bürsten.

Verwendung von Gegenständen auf dem Kunstrasen

Das Tuch (Backing), in das die Rasenfasern getuftet sind, hält zwar allgemeine schwere Belastungen aus, ist jedoch nicht für große, punktuelle Belastungen ausgelegt. Vermeiden Sie daher, dass der Kunstrasen mit spitzen Gegenständen in Berührung kommt. Wenn Sie Gartenmöbel auf den Kunstrasen stellen möchten, sollten Sie den Druck möglichst verteilen. Ein Schwimmbad, ein Spielgerät oder Trampolin können Sie bedenkenlos auf dem Kunstrasen aufstellen. Der Kunstrasen darf nicht mit Hitze in Berührung kommen. Für größere Gartenflächen empfehlen wir die professionelle Verlegung durch einen Fachmann.

